



KIRCHGEMEINDE
GUNDELINGEN-
BRUDERHOLZ

JAHRESBERICHT 2022

KIRCHGEMEINDE
GUNDELINGEN-BRUDERHOLZ

IN BEWEGUNG

INHALT

Editorial	2
Einladung Kirchgemeindeversammlung	2
Personelles	3
Jahresrückblick	4-7
Forum für Zeitfragen	8
OFFLine	9
Jahresrechnung	10+11
Kontakte	12

TITUSKIRCHE.CH
ZWINGLIHAUS.CH

EDITORIAL

«LUFT, DIE ALLES FÜLLET, DRIN WIR IMMER SCHWEBEN, ALLER DINGE GRUND UND LEBEN»

GERHARD TERSTEEGEN (1697-1769)

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE INTERESSIERTE

2022 war in beiden Teilgemeinden ein bewegtes Jahr. Gleichzeitig boten das 5-jährige Jubiläum von OFFLine und die 90-Jahr-Feier des Zwinglihauses aber auch Anlass, auf Entwicklungen und Erreichtes zurückzublicken.

Die bewegenden Themen, Krieg, Klimakrise und wirtschaftliche Probleme hinterliessen im Leben der Kirchgemeinde ebenfalls Spuren. In Vorträgen, Ausstellungen, Gebetsanlässen und Gottesdiensten oder ganz konkret in der Nachbarschaftshilfe versuchte die Kirchgemeinde, den oft belastenden Geschehnissen etwas entgegenzusetzen.

Wenn wir auf die 90 Jahre **Zwinglihaus** zurückschauen, wird klar, wie stark sich dieser Teil der Kirchgemeinde in den letzten Jahren weiterentwickelt hat: Wie vor 90 Jahren ist das Zwinglihaus Gemeinde- und Gottesdienstort. Daneben wurden die Angebote der «Gastgebenden Kirche» fortlaufend ausgebaut. Das gilt für die verschiedenen Möglichkeiten, im Zwinglihaus zu essen oder Essen abzuholen.

Das Zwinglihaus ist aber auch gastgebender, offener religiöser Treffpunkt. Zusammen mit dem Forum für Zeitfragen, der Stiftung für Christlich-Jüdische Projekte und «religionen_lokal» fördert die Kirchgemeinde die Offenheit in einer multikulturellen und multireligiösen Gesellschaft. Im letzten Jahr wurden Regula Tanner als neue Leiterin des «Forums» und Arlinda Amity als islamische Studienleiterin in ihr Amt eingesetzt. So kann das Team gestärkt in die Zukunft blicken. In der **Titus Kirche** hat sich das ökumenische Projekt OFFLine – mit Meditation, Einkehrtagen, Kursen, Seminaren und Gottesdiensten – in kurzer Zeit zu einem wichtigen Pfeiler der Gemeinde entwickelt. Die Jubiläumsfeier zum 5-jährigen Bestehen gab der Freude über dieses vielseitige und viel besuchte Angebot Ausdruck.

Veränderungen gab es auch in der Familien-Generationenkirche. Harald Matern wurde zum neuen Gemeindepfarrer gewählt und seit August 2022 ist die Sozialdiakonin Laurence Thom im Amt. Dank Geldern aus der Wibrandis-Stiftung, die ab 2023 den Standort Titus finanziert, konnten schon 2022 die Angebote für Kinder und Familien noch einmal ausgebaut werden.

Grössere Umstellungen in der Gemeinde brachte auch Monika Widmer Hodels dreimonatiges Sabbatical in Israel. Ihre Stellvertretung übernahmen Harald Matern und Matthias Wetter. Gleich nach ihrer Rückkehr stand dann noch ein Umzug auf dem Programm. Monika Widmer Hodel überlässt auf Frühling 2023 Harald Matern das Pfarrhaus auf dem Bruderholz, bleibt aber in der Gemeinde wohnhaft und in gewohnter Weise für die Titus Gemeinde engagiert.

So vieles, was 2022 in beiden Gemeindeteilen an Anlässen stattgefunden hat, kann hier nur angedeutet werden: grossartige Konzerte, Weiterbildungsanlässe, Ausstellungen und Begegnungen verschiedenster Art. Dazu kann die Kirchgemeinde zwei offene, einladende Gottesdiensthäuser anbieten.

Allen Angestellten und Freiwilligen, die dieses reiche Gemeindeleben ermöglichen, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Der Kirchenvorstand

EINLADUNG KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom **7. Mai 2023, 11.15 Uhr, Zwinglihaus** im Anschluss an den Gottesdienst von 10 Uhr.

Traktanden:

1. Begrüssung und Bezeichnung der Stimmzähler:innen
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2022
4. Jahresbericht 2022
5. Jahresrechnung 2022 inkl. Revisorenbericht
6. Déchargeerteilung an den Kirchenvorstand
7. Ersatzwahlen in den Kirchenvorstand
8. Planung
9. Schlaglichter, Perspektiven
10. Fragen und Anregungen aus der Versammlung
11. Dank und Schlusswort

Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

Dieses Jahr finden keine Gesamterneuerungswahlen der Synode, des Kirchenvorstandes und der Wahlvorbereitungskommission statt. Die Amtsperiode für diese Gremien wird verlängert bis August 2025, um die Umsetzung des Strategieprozesses der ERK mit den bestehenden Gewählten weiterzuführen. Daher finden dieses Jahr lediglich Ersatzwahlen für ausscheidende Kirchenvorstandsmitglieder statt.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung 2022 und die Wahlunterlagen liegen ab dem 21. April 2023 im Zwinglihaus und in der Titus Kirche auf und sind auf unseren Webseiten www.tituskirche.ch und www.zwinglihaus.ch publiziert.

Ihre rege Teilnahme freut uns! Weitere Traktandenanträge können bis am Freitag, 21. April 2023, schriftlich bei mir eingereicht werden. Über die Behandlung allfälliger Traktandenanträge wird die Versammlung entscheiden.

Lothar Kätterer

Präsident des Kirchenvorstandes Gundeldingen-Bruderholz

Titelseite:

«Déploiement» (1999) von Daniel Grobet (1936 – 2017). Die Skulptur war Teil der Ausstellung «Licht in Balance» (www.grobet.ch) vom 26.11.2022 bis 8.1.2023 im Zwinglihaus.

Unser Dank gilt Birgit Esslinger Grobet, die uns freundlicherweise die Fotos des Kunstwerks für unseren Jahresbericht überlassen hat.

PERSONELLES



Der Standort Titus hat im Jahr 2022 eine **CO-LEITUNG** erhalten.

Unsere langjährige Gemeindepfarrerin, Monika Widmer, konzentriert sich verstärkt auf die Seniorenarbeit, die Seelsorge und die Entwicklung und Verbindung von OFFLine in die Kirchgemeinde.

Unser Gemeindepfarrer, Harald Matern, leitet die Familien-Generationenkirche mit ihren Familien- und Abendgottesdiensten, Unterricht für Jugendliche und Begegnungsanlässen zur Pflege der Gemeinschaft. Auch hat er die Leitung des Teams Titus übernommen.

Beide Pfarrpersonen leiten im Wechsel vielgestaltige Gottesdienste, welche von unterschiedlichen Personengruppen gerne besucht werden. Beide feiern Taufen und Hochzeiten und führen auch Abdankungen durch. Gemeinsam sind Monika Widmer und Harald Matern für das Angebot und die geistliche Entwicklung von Titus und der Kirchgemeinde engagiert.

Die Familie Widmer Hodel hat das Pfarrhaus im Dezember 2022 verlassen und ein neues Zuhause im Gundeli gefunden. Wir freuen uns darauf, die Familie Matern Schneider im Frühling 2023 im Pfarrhaus Titus willkommen zu heissen.

Für ihre wertvolle Arbeit sprechen wir den Sozialdiakon:innen, welche die Teams im Jahr 2022 verlassen haben, nochmals unseren Dank aus:

WIEBKE MOMSEN für ihr grosses Engagement im Aufbau und der Entwicklung von lebendigen Kinder- und Familienformaten am Standort Titus. **NADJA GUGGIANA**, einer erfahrenen Sozialarbeiterin, für ihre Grundlagenarbeit in der kirchlichen Sozialberatung der Kirchgemeinde, welche gezeigt hat, wie wertvoll diese professionelle Begleitung sein kann. **MICHELE SALVATORE** für seine Initiativkraft und unermüdliche Vernetzungsarbeit für die Entwicklung der gastgebenden Kirche Zwinglihaus mit den vielfältigen sozialen Angeboten.

MATTHIAS WETTER hat sich als Stellvertreter von Monika Widmer während deren 3-monatigem Sabbatical mit seiner lebendigen und zugewandten Art auf sehr natürliche und zuverlässige Weise in der Gemeinde und im Team eingebracht. Mit bedachtsamer Kreativität hat er unser Gemeindeleben gestärkt und bereichert. Auch ihm gebührt unser herzlichster Dank.

Sabine Bürk
Personalverantwortliche



Der interreligiöse Dialog wird seit dem 1.05.2022 in Zusammenarbeit mit dem Forum für Zeitfragen durch unsere islamische

Studienleiterin, **ARLINDA AMITI**, gestärkt. Wir freuen uns, mit ihr eine junge, engagierte Muslima für die interreligiöse und gesellschaftliche Verständigung gewonnen zu haben. Die Stelle wird von der Kirchgemeinde und der Basler Muslim Kommission gemeinsam getragen.

Die Familien-Generationenkirche Titus hat mit **LAURENCE THOM** eine sehr erfahrene, initiative und sympathische Sozialdiakonin und Familienfrau gewinnen können. Seit dem 1.08.2022 verstärkt sie unser Team mit dem Schwerpunkt Kinder und Familien, leitet Kinderfeiern im Rahmen von Familiengottesdiensten und gestaltet unter anderem unsere Begegnungsanlässe Titus Piazza. Offen geht sie auf Menschen zu, knüpft Kontakte und lädt zur Begegnung ein. Auch hat sie von Samuel Sarasin die Verantwortung für die freiwilligen Mitarbeiter:innen übernommen.





Foto: Cedric Christopher Merkl

DAS JAHR 2022 IN KÜRZE

– HIGHLIGHTS



TITUS: «MODERN – BEWEGT – INSPIRIERT», 9. JANUAR

Am 9.1. begannen wir das Kalenderjahr mit einem neuen Gottesdienstformat. Jeweils sonntags um 17 Uhr findet ca. einmal im Monat der mittlerweile gut in das Gemeindeleben integrierte Abendgottesdienst für alle Generationen statt.

TITUS: «FISCHE, FRAUEN UND DER MENSCHENFISCHER AUS GALILÄA», 10. – 17. APRIL

Während der literarisch-musikalischen Karwoche näherten wir uns gemeinsam dem urchristlichen Symbol ICHTYS (Fisch) und den Frauen um Jesus an. Mit einem Referat von Prof. em. Dr. R. Brändle tauchten wir ein in die Welt des frühen Christentums. Die literarischen Konzerte loteten das Thema mit Texten von Sienkiewicz, Hemingway und den Brüdern Grimm, gelesen von Ch. Sutter, sowie Musik aus Armenien (T. Eskenian) und von Schubert (musiziert von H. Winkelmann, Ch. Enderle Samatanga und J.-S. Abdelmoula) aus. Die Gottesdienste und Feiern nahmen die Frauen um Jesus in den Blick. Wiederum gelang es, zahlreichen Menschen einen neuen Zugang zu den Themen Passion, Tod und Auferstehung zu ermöglichen.



unter der Friedenslinde im Garten des Zwinglihauses, als kurz vor Beginn Regen aufkam. Also fand das Pfingstfest drinnen statt. Es wurde ein stimmungsvoller Gottesdienst, der von einer Bläsergruppe des Stadtposaunenchores mitgestaltet wurde. Besucher und Besucherinnen verweilten anschliessend noch lange beim Kirchenkaffee.

TITUS: KONFIRMATION, 12. JUNI

Auch in diesem Jahr feierten wir Konfirmation, diesmal mit 12 Jugendlichen, die wir als (neue) Mitglieder in unserer Kirchgemeinde begrüßen durften. Neu leitete Pfr. Harald Marten den Konfirmationsgottesdienst.



ZWINGLI: WILLKOMMENSFEST STUDENLEITERINNEN, 16. JUNI

Am 16. Juni wurden Regula Tanner und Arlinda Amiti offiziell in ihr Amt als Studienleiterinnen eingesetzt. Arlinda Amiti verantwortet seit dem 1. Mai das islamische Studienprogramm innerhalb des Schwerpunktes religionen_lokal.



Regula Tanner ist seit dem 1. September 2021 Studienleiterin des Forums für Zeitfragen und wirkt ebenfalls im interreligiösen Dialog mit. Arlinda Amiti wurde von Yavuz Tasoglu, Vorstandsmitglied der Basler Muslim Kommission, beauftragt. Monika Widmer Hodel, Kirchenrätin, setzte die reformierte Theologin Regula Tanner ins Amt ein.

ZWINGLI: OSTERFEST MIT UKRAINISCHEN GEFLÜCHTETEN, 23./24. APRIL

Über den Verein Ukrainer in Basel mit Halyna Rinner als Kontaktperson kamen die Mitarbeitenden im Zwinglihaus in Kontakt mit ukrainischen Geflüchteten. Unter Anleitung von Erwachsenen bastelten und malten Kinder traditionelle Ostergaben zur Vorbereitung



des ukrainisch-orthodoxen Osterfests, das am 23./24. April gefeiert wurde. Die geflüchteten Familien gewannen ein Stück Heimat zurück. Seither nutzen mehrere Gruppen ukrainischer Geflüchteter wöchentlich Räumlichkeiten im Zwinglihaus für Aktivitäten.

ZWINGLI: PFINGSTFEST, 5. JUNI

Alles war vorbereitet für die Predigt von der Gartenkanzel und die Feier des Abendmahls



Foto: Cedric Christopher Merkl

TITUS: SOMMERAUSFLUG, 19. JULI

Eine Gruppe von «OFF-Liner:innen» begab sich auf die Tages-Reise in die Vogesen, während welcher Exerzitienerübungen im Wald, aber auch in der eindrucksvollen Kathedrale von Tann auf dem Programm standen. Die Stillezeiten, der Austausch und das gemeinsame Unterwegssein bereicherten alle Teilnehmenden. Für viele war die ungezähmte Natur der so nahen Gegend genauso eine Entdeckung wie die geistlichen Übungen.



Foto: Cedric Ch...



TITUS: BRIEFE AUS DEM SABBATICAL VON PFRN. MONIKA WIDMER HODEL, 1. AUGUST – 25. OKTOBER

Drei Monate weg von der Gemeinde: Wie bleibt eine Pfarrerin anschlussfähig, wenn sich in der Gemeinde das Leben weiterentwickelt und während der Abwesenheit einiges an Neuem eingeführt wird? Diese Frage wurde mit der Personalverantwortlichen im Vorfeld des Studienurlaubs intensiv diskutiert.



Daraus entstanden ist die Idee von wöchentlichen Newslettern aus Jerusalem für jene Gemeindeglieder, die gerne in Kontakt bleiben und an den Erlebnissen der Pfarrerin Anteil nehmen wollten. Das Echo auf diese Briefe war berührend gross, so dass nach der Rückkehr in Gottesdiensten, bei der Altersweihnacht, im Forumsprogramm im Zwinglihaus und in der Karwoche 2023 das Thema des Sabbatical-Projekts (Begegnungen mit Frauen aus dem Heiligen Land), aber auch die Situation im Heiligen Land in die Veranstaltungen der Gemeinde eingeflossen sind und einfließen werden.

ZWINGLI: SEIT 90 JAHREN EIN TEIL VON BASEL, 29. OKTOBER

Rund 300 Gäste besuchten am 29. Oktober das Offene Zwinglihaus. Zum 90-jährigen Bestehen des Hauses zeigten die in der Zwingli-Kommission vertretenen Gruppierungen gemeinsam mit dem Team der Mitarbeitenden, wie vielseitig das Angebot in den vergangenen Jahren geworden ist. Zum Programm gehörten Grussworte, Erinnerungen aus der Zeit des Basler Zwinglibundes, ein Zwingli-Trail mit Wissenswertem zum Haus, ein Malatelier, eine Architekturführung, der Auftritt eines Laiendarstellers im Zwingli-Kostüm aus dem Film «Zwingli» (2019) von Stefan Haupt, Infostände der aktiven Gruppierungen, ein Kinderprogramm und ein kulinarisches Angebot. Auch die weiteren Jubiläumsanlässe: eine Quartierführung, ein Stummfilmabend, ein Sprezzatura-Konzert und eine Ausstellung mit Konzeptkunst stiessen auf reges Interesse. Zur Bekanntmachung des Jubiläums im Gundeldinger Quartier trug auch ein attraktiver Faltprospekt bei.



Foto: Cedric Christopher Merkli

Christopher Merkli



TITUS: PIAZZA, 5. NOVEMBER

Im letzten Jahr durften an 5 Piazza-Anlässen bei Essen und kreativen Angeboten Begegnungen zwischen Menschen erlebt werden. Viermal fand die neuere «kleine» Piazza statt, passend zu den vier Jahreszeiten, sowie im November die beliebte grosse Titus Piazza – der Bazar für einen guten Zweck.



ZWINGLI: AUFFÜHRUNG MISA CRIOLLA, 6. NOVEMBER

Am 6. November führte das Offene Singen unter der Leitung von Isabel die meistgesungene südamerikanische Misa Criolla (Kreolische Messe) in einem sehr gut besuchten Gottesdienst im Zwinglihaus auf. Am Projekt beteiligte sich die Kirchgemeinde Rümlingen. Im Chor wirkten 60 Sängerinnen und Sänger mit.



TITUS: OFFLINE FEIER DEN 5. GEBURTSTAG, 22. NOVEMBER

Bereits seit fünf Jahren gibt es OFFLine, das oekumenische Zentrum für Meditation und Seelsorge in der Titus Kirche. Mittlerweile gibt es Angebote in der Heiliggeistkirche, aber auch verschiedene Kooperationen in der Stadt und schweizweit. Am Geburtstagsfest kamen entsprechend «gfreute» Glückwünsche beim wunderbaren Fest-Apéro. Die beiden Gesprächsgäste des Abends, Dr. Ch. Rutishauser vom europäischen Zentralrat der Jesuiten und Kirchenratspräsident Pfr. Dr. L. Kundert, gaben neue Impulse zu den Themen Oekumene, Zukunft der Kirche und Spiritualität. Ein Nachtgebet beschloss den festlichen Anlass auf besinnliche und bestärkende Weise.



Bilder & Texte: Mitarbeiter:innen der Kirchgemeinde Gundeldinger-Bruderholz

DAS JAHR 2022 IN KÜRZE

– ALLTAG

TITUS REGENBOGEN

Bei Titus Regenbogen gab es im 2022 personelle Neuerungen. Harald Matern verantwortet neu als Pfarrer die Kinder- und Familienarbeit. Laurence Thom ist als Sozialdiakonin seit August für die Durchführung vieler Anlässe zuständig.



Im 2022 gab es sehr unterschiedliche Angebote: Die Taferinnerungsfeier, die beliebte Kinderwoche zum Thema Freundschaft und die Kinderferienstadt. In der zweiten Jahreshälfte bildeten der Schulstartgottesdienst, der Laternenumzug, der Santiglaus und neu das Adventssingen besondere Highlights. Es ist schön, noch mehr Familien am Standort

Titus begrüßen zu dürfen, auch zu den Kinderfeiern am Sonntagmorgen, die neu regelmässig parallel zu den Hauptgottesdiensten stattfinden.



JUGEND UND UNTERRICHT



Für die Jugendlichen unserer Gemeinde fanden, zusätzlich zum gewohnten abwechslungsreichen Unterricht für die Jahrgangsstufen 7-9, gleich mehrere Lager statt: Hervorzuheben ist die traditionelle Abschlussreise für die Konfirmierten nach

London mit Besuchen bei der Swiss Church, der Westminster Abbey und der Holy Trinity Brompton. So konnte unsere Gruppe die ganze Breite des kirchlichen Lebens in der englischen Hauptstadt erleben. Die Teilnahme am «Konfestival» in Neuchâtel mit Jugendlichen der Jahrgangsstufe 8 war eine der eindrucksvollsten Neuerungen.



SENIORENARBEIT

Die Altersnachmittage mit Sabine Duschmalé fanden im gewohnten Rahmen statt. Die Nachmittage mit interessanten Themen, z.B. Seide oder Osterbastelei, der Altersausflug ins Emmental und die Adventsfeier mit einem Einblick in das Sabbatical von Pfrn. Widmer fanden grossen Anklang. Das neue Angebot «Lieder und Geschichten beim



Ofebänggli» mit S. Weber, J.-J. Düнки und Pfrn. M. Widmer entwickelte sich zu einem weiteren beliebten Treffpunkt. Auch der Mittagsclub und die Turngruppen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Einer der Höhepunkte war sicher die Jubilarenfeier zum Thema «Täufer».

ALTERSHEIMSELSORGE

Im AZ zum Wasserturm durften wir nach einer langen Durststrecke wieder Gottesdienste feiern. Besonders eindrücklich war die Feier zum Gedenken an die Verstorbenen, gestaltet von A. Lauer und dem Seelsorge-Praktikanten C. Reifler.

Auch in den APH im Gundeli ist 2022 wieder «Normalität» eingekehrt und die Begleitenden aus der Kirchengemeinde, die Leute holen und bringen, können wieder dabei sein. Im Sternenhof werden die Leute regelmässig besucht und in der Residenz Südpark waren wir für einen Weihnachtsgruss am 24. oder 25. 12. anwesend. In allen APH feiern Anne Lauer und Maria Zinsstag neu einmal pro Jahr gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst.

SUPPENTAG

Endlich wieder ein Suppenessen! Der Suppentag, der monatlich an einem Donnerstagmittag stattfindet, ist eine Oase im Alltag. Alle, die den Anlass kennen, freuen sich auf eine ausgezeichnete, liebevoll zubereitete Suppe und auf leckere Dessertbuffet. Wesentlich bei diesem Treffen ist auch das Beisammensein mit Personen, die zum Teil nur bei diesem Anlass im Zwinglihaus anzutreffen sind. Die hier gepflegte Gemeinschaft strahlt weit über den Suppentag hinaus. Ein Besuch lohnt sich! (T. Braun)



MITTAGSTISCH

42 Mal lud Gastgeber Urs Schütz 2022 zum Mittagstisch am Dienstag im Zwinglihaus ein. Insgesamt wurden von einem Team von gesamthaft 10 Freiwilligen über 650 Essen zum Preis von Fr. 13.— (reduziert Fr. 7.—) serviert – jeweils zur grossen Zufriedenheit der Gäste! Die abwechslungsreichen Menüs werden aus frischen Zutaten zubereitet. Anmelden kann man sich im Zwinglichat oder telefonisch im Sekretariat.

EVANGELISCHER THEOLOGIEKURS

Der Theologiekurs gehört nun schon seit über fünf Jahren zum Zwinglihaus. Das Haus hat sich seither stark verändert, und der Theologiekurs profitiert von dieser Entwicklung, punkto Essen, Infrastruktur und Administration.



Die Kursteilnehmenden fühlen sich wohl in Haus und Garten, manchmal wird auch das Haus mit seiner Architektur und dem Konzept «Gastgebende Kirche» zum Lerngegenstand.

Im Moment sind es 34 Teilnehmende, die sich jeden Montag drei Stunden mit der Bibel, mit Kirchengeschichte, Judentum, anderen Religionen, ethischen und theologischen Themen beschäftigen. (R. Tanner)



LESEGRUPPE TITUS

Einmal im Monat trifft sich die Lesegruppe, um über das Buch zu sprechen, das wir seit dem letzten Treffen gelesen haben. Es können Neuerscheinungen oder Jahrhunderte alte, aber dennoch aktuelle Werke sein. Manchmal begeistert, dann wieder ratlos und gemeinsam nach Zusammenhängen suchend, immer bereichert, verlassen wir nach eineinhalb Stunden den Raum. Wir sind unterwegs – manchmal auch auswärts, wie auf dem Foto vom kulinarisch-geistigen Besuch einer Buchhandlung zu sehen ist. (W. Mehrhof)

FIT MIT BEWEGUNG

Seit 50 Jahren finden in der Titus Kirche Gymnastikkurse statt. Viele Frauen und Männer trainieren jede Woche Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination, Gleichgewicht und Entspannung.



«Strecken, beugen, dehnen; hüpfen, balancieren, laufen – mit Musik und ohne – auf Matte, Stuhl oder Ball», bewegen sie sich überall. Neben der Fitness sind auch das Lachen und die Geselligkeit wichtig. Ganz nach dem Motto: «Tu deinem Körper etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen». Kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich! (H. Buser)

TITUS CHOR: SEIT MEHR ALS 50 JAHREN ALLEGRO CON MOTO



Der Titus Chor wurde 1964 gegründet und hat sich seither unter 6 verschiedenen Dirigentinnen und Dirigenten stetig weiterentwickelt. Derzeit wird er durch die junge Dirigentin Isabelle von Arx geleitet.



Der Titus Chor präsentiert pro Jahr ein Sommer- und ein Adventskonzert, wobei er sich zumeist durch ein grösseres oder kleineres Orchester begleiten lässt. Daneben tritt er jährlich bei sechs Gottesdiensten mit Klavier- und Orgelbegleitung oder a cappella auf. Höhepunkte unserer Arbeit sind gemeinsame Produktionen mit dem Titus Orchester oder mit anderen Chören, im 2022 z. B. dem Chor Riniken. (M.Scheurer)

MALATELIER IM KREATIVRAUM

Beim Jubiläum «90 Jahre Zwinglihaus» leitete ich Gäste beim Malen an. «Lebendige Bausteine» hiess der Workshop im neu eröffneten Kreativraum. Alle durften sich selbst auf einer kleinen Leinwand als Teil und Baustein der Kirche darstellen. Jeder Teil ist ein eigenes kleines Kunstwerk. Zusammen fügen sie sich in ein Ganzes.



Das Zwinglihaus beherbergt eine farbige Palette an Organisationen und Gruppen. Hinzu kommen Freiwillige, die mittragen. Erst durch sie alle wird das Zwinglihaus lebendig – sie bauen zusammen Kirche. Gemeinsam sind wir ein grosses, buntes, wunderbares, lebendiges, manchmal auch etwas chaotisches Kunstwerk. (M. Wagner-Schüpfer)

ADVENTSWERKSTATT



Seit Jahrzehnten immer zur selben Zeit wird aus dem Foyer im Zwinglihaus für 72 Stunden eine heimelige Adventswerkstatt. Zeitgleich mit der Anlieferung frischer Tannenäste treffen engagierte Helfer: innen ein.

Mit viel Freude und kreativen Vorstellungen im Kopf beginnen Entdeckungsrundgänge durch einen Fundus an vorbereiteten Materialien zum Aussuchen. Von da an verbreitet sich eine Atmosphäre aus geschäftigtem Werken und schönen Gesprächen inmitten von Tannenharzduft. Nach und nach entstehen so Kränze und Gestecke für den alljährlichen Adventsmarkt. (M. Unternährer)

QUARTIERJOBS

QuartierJobs berät im Zwinglihaus seit 2022 Quartierbewohner:innen betreffend Hilfen in den Bereichen Begleitung, Einkauf, Haushalt, Garten, Compi-Support, Fahrdienst etc. Die offenen Sprechstunden im Foyer sind gut aufgenommen worden und werden 2023 weitergeführt. (P.-A. Niklaus)

Bilder & Texte (wo nicht anders vermerkt):
Mitarbeiter:innen der Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

FORUM FÜR ZEITFRAGEN



Entgegen den gesellschaftlichen, politischen, ökologischen und ökonomischen Krisen, die in Wellen hereinbrachen und das Jahr über die Menschen bewegten, kehrte innerhalb der Geschäftsstelle des FORUMs eine gewisse Ruhe und Normalität zurück. Die Vernetzungsarbeit von Regula Tanner als neuer Studienleiterin trug erste Früchte. Sie baute zahlreiche Kooperationen auf und aus und setzte vereinzelt neue Akzente in der Programmgestaltung. Ein Highlight im Frühjahr war, dass das Team des FORUMs mit der Islamwissenschaftlerin Arlinda Amity eine neue Kollegin für das Projekt *religionen_lokal* begrüßen durfte. Gemeinsam mit Regula Tanner feierte sie im Juni des Jahres ihre Amtseinführung – ein schönes Zeichen des interreligiösen Dialogs.

Trotz des «explosiven» Programmcovers war das Team in der Planung und Durchführung der Veranstaltungen zu Jahresbeginn noch etwas vorsichtig und so fanden einzelne Abende nach wie vor pandemiebedingt online statt. Dies bot sich natürlich nicht immer an, doch es zeigte sich, dass der Mix aus Veranstaltungen vor Ort und online den unterschiedlichen Bedürfnissen des Publikums entgegenkam.

Die Themenreihe startete im März und widmete sich der Apokalypse – mal wurde diese biblisch, mal philosophisch, mal psychologisch oder medial unter die Lupe genommen. Die Reihe trug mit «Vom Mut genau hinzusehen» den Titel einer Publikation der Theologin Luzia Sutter Rehmann, die auch den Eröffnungsvortrag hielt.

Zu den Publikumsmagneten gehörten in diesem Jahr der Abend «Gottlos beten», an dem der Jesuit und Zen-Meister Niklaus Brantschen der Theologin Regula Tanner Rede und Antwort stand. Weit über 150 Personen fanden sich im Zwinglihaus ein und folgten gespannt dem Gespräch. Weitere Höhepunkte im Programm bildeten die Abende in Kooperation mit der Forschungsgemeinschaft Mensch im Recht, deren Themen den Nerv der Zeit trafen. So wurde der Assistierte Suizid als schweizerischer Sonderweg in der Sterbehilfe diskutiert, wurde der Wahrung der Men-

schenrechte auf der Flucht nachgegangen und im Herbst die Frage aufgeworfen, ob sich ein so reiches Land wie die Schweiz Armut überhaupt leisten kann. Bis zu 65 Personen fanden jeweils den Weg ins Zwinglihaus und lauschten den Voten von Jan Gärtner, Sabine Bammatter, Lea Hungerbühler, Walter Stöckli, Christoph Eymann, Claudia Hänzi, Ueli Mäder u.v.a.m. Auch das neue Format des Mini-Theologiekurses erfreute sich einiger Beliebtheit und wurde mit einer Einführung in die Johannes-Apokalypse und zu Fragen rund um die Menschwerdung Gottes unter der Leitung von Regula Tanner und Andreas Möri an jeweils vier Abenden durchgeführt.

In diesem Jahr bewährte sich auch die enge Zusammenarbeit mit den Christlich-Jüdischen Projekten, die zahlreiche inhaltliche Preziosen hervorbrachte.

Hinter den Kulissen wurde der Strategieprozess des FORUMs wieder von der Leitungskommission aufgenommen. Ziel des Prozesses ist es, genauer anzuschauen, welche thematische Stossrichtung der Betrieb künftig einnimmt und wie die Ressourcen clever eingesetzt werden können. In diesem Zusammenhang diskutierte und beschloss der Strategieausschuss die Optimierung der Werbemassnahmen. Besonders mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2023, in dem das FORUM sein dreissigjähriges Bestehen feiern wird, wurde u.a. die Optimierung der Homepage ins Auge gefasst.

Annette Berner, Geschäftsführerin

Einen detaillierteren, hauseigenen Jahresbericht des Forums für Zeitfragen erhalten Sie bei: Forum für Zeitfragen, Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel, T 061 264 92 00, info@forumbasel.ch

FORUM
für zeitfragen

kurse, projekte, beratung der
reformierten kirche basel-stadt

OFFLINE – OEKUMENISCHES ZENTRUM FÜR MEDITATION UND SEELSORGE

«DAS BUCH DER NATUR»

– DAS OFFLINE-JAHR 2022

Das Jahresthema von OFFLine wurde in verschiedenen Veranstaltungen thematisiert, insbesondere bei den Gesprächen mit einem Gast, dem Sommerausflug und der neuen Vernetzung mit der Arbeitsgruppe SchöpfungsZeit.

Zudem wurden Interessierte im Jahr 2022 zu zwei Segensfeiern eingeladen, die jeweils in der Kirche Bruder Klaus stattfanden. Die vier literarisch-musikalischen Gottesdienste entführten die Teilnehmenden in verschiedene Erdteile und luden zum Eintauchen und Nachdenken ein. Das ökumenische Morgengebet wurde regelmässig im bewährten Rahmen weitergeführt, sowie das Yoga mit Kelly Kapfer, das Bibelcafé mit Harald Matern, die Mittwochabendmeditationen mit Monika Widmer Hodel und Katrin Schulze, die kontemplativen Meditationen in der Taufkapelle von Heiliggeist mit Katrin Schulze und Anne Lauer, sowie der Mystikkurs mit Harald Matern und Katrin Schulze. Diese regelmässigen Angebote ermöglichten den OFFLiner:innen, sich regelmässig zu treffen und gemeinsam aus der Stille, aus Worten und Musik und spannendem Austausch Kraft zu schöpfen.

Die Karwoche 2022 stand unter dem Thema «ICHTYS – von Frauen, Fischern und dem Menschenfischer aus Galiläa» und bot einen Zugang zum Passions- und Ostergeschehen aus der Perspektive der Frauen und im Licht des altchristlichen Symbols des Fisches. Wie jedes Jahr war die Karwoche ein Highlight im OFFLine-Jahr. Der Sommerausflug führte in die ungezähmte Natur der Vogesen mit Waldexerzitien und dem Besuch der Kathedrale von Thann. Eine Gruppe unter der Leitung von Anne Lauer und Ruth Meyer pilgerte auf dem Dreiseenweg von Biel nach Payerne.

Auch im Jahr 2022 nutzten verschiedene Menschen das Angebot der geistlichen Begleitung – sowohl bei Monika Widmer Hodel als auch bei Katrin Schulze. Die Woche der Stille im Dezember unter der Leitung von Kelly Kapfer hat sich im Jahr 2022 zu einem festen Angebot in der Stadt Basel während der Adventszeit entwickelt. Es haben sich wiederum zahlreiche Organisationen, die Angebote im Bereich Stille haben, einladen lassen, ihre Türen für ein breiteres Publikum zu öffnen.

Die Angebote im Bereich erfahrungsbezogene Bildung umfassten die verschiedenen Gespräche mit Gästen: Harald Matern sprach mit dem Physiker Gian-Luca Schmid, Anne Lauer befragte den kath. Theologen Johannes Schleicher, Katrin Schulze lud den Islamwissenschaftler Reinhard Schulze ein und Monika Widmer Hodel sprach am OFFLine Geburtstag mit Kirchenratspräsident Lukas Kundert und dem Delegaten der neuen Zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten, Christian Rutishauser SJ.

Auch im Jahr 2022 fanden die Stilletage für das ekklesio-logisch-praktische Semester der Pfarrerausbildung statt.

Neu durfte Monika Widmer Hodel einen Spiritualitäts-Pilot mit Vikarinnen und Vikaren aus dem Konkordat leiten. Katrin Schulze lud zu 2 Kursen «Einführung in das kontemplative Gebet» ein.

OFFLine hat sich auch weiter vernetzt in der Region, so beteiligten wir uns an den Veranstaltungen zur Schöpfungszeit, an den Frauenfeiern in der Offenen Kirche Elisabethen und an den Strassenexerzitien von KathSpirit, wir waren am Hummelfest präsent und luden unsere Partnerinnen und Partner zum OFFLine-Geburtstag ein. Dieses wunderschöne Fest aus Anlass des 5. Geburtstages von OFFLine wird uns noch lange in Erinnerung bleiben. Aus Anlass des fünfjährigen Bestehens von OFFLine haben wir ein Jubiläumsvideo erstellt, das auf der Homepage und auf Social Media veröffentlicht wurde.

Das OFFLine Team schaut trotz Sabbatical von Monika Widmer Hodel und Krankheit von Anne Lauer auf ein reiches Jahr zurück – nicht zuletzt auch dank dem engagierten Beirat von OFFLine, dem kompetenten Vorstand und den motivierten Mitarbeitenden im OFFLine-Team.

Unsere Angebote wurden in den jeweiligen Halbjahresprogrammen publiziert, sowie auf der OFFLine-Homepage, die neu überarbeitet wird. Ich bin überaus dankbar, dass ich dieses herausfordernde OFFLine-Jahr 2022 dank der Durchhaltekraft aller Engagierten und neuen Impulsen aus dem Strategieprozess rückblickend als gelungenes Jahr bezeichnen darf.

Pfrn. Monika Widmer Hodel, Co-Leitung OFFLine



OFFLine

oekumenisches
zentrum für meditation
und seelsorge

www.offline-basel.ch

BERICHTERSTATTUNG ZU DEN FINANZEN

BETRIEBSRECHNUNG: IM PLAN, MIT EINGEPLANTEM STRUKTURELLEM DEFIZIT

Im Wissen darum, dass die segensreiche Wibrandis Stiftung den Standort Titus Kirche ab 2023 voll finanziert, haben wir im Plan für unsere Gemeinde in diesem Übergangsjahr einen weiteren leichten Ausbau unseres Personalbestandes vorgesehen. Dementsprechend hat der Personalaufwand um KCHF 92 zugenommen.

Beim Aufwand für Verwaltung, für Informatik sowie für Kommunikation haben wir das Budget nicht ausgeschöpft. In einzelnen Bereichen waren signifikante Einsparungen möglich.

Der Aufwand für das Gemeindeleben, für die Mobilien/Immobilien und die Zuwendungen blieben auf dem Niveau des Vorjahres: Wie gewohnt flossen auch im 2022 aus dem Fonds «Weltweite Kirche» KCHF 20 vier verschiedenen Institutionen zu.

Corona hat im Verlaufe des Jahres seinen Einfluss auf den Gemeindebetrieb zusehends verloren. Dies hat wieder zu deutlich mehr Vermietungen an beiden Standorten geführt. Desgleichen fielen die Erlöse aus den Veranstaltungen im Zwinglihaus höher aus.

Die Spenden und freiwilligen Gemeindebeiträge sind um KCHF 100 kleiner ausgefallen als im Vorjahr. Alleine das Legat des Ehepaars E. und H. Weber in der Höhe von KCHF 70 vom Vorjahr macht den Löwenanteil dieser Differenz aus.

Das strukturelle Defizit aus ungedeckten Personal- und Sachkosten ist weiter angewachsen, da die Personalkosten stiegen, jedoch der Globalbeitrag der ERK konstant geblieben ist. Das Defizit wurde wiederum abgemildert durch den Verein «Wohnen Solothurnerstrasse», der uns auch dieses Jahr mit KCHF 50 unterstützte. Zur Deckung des Fehlbetrages wurde ferner eine aus den Vorjahren gebildete Personalreserve, die noch mit KCHF 132 dotiert war, aufgebraucht. Auflösungen von weiteren Rückstellungen und eine Entnahme aus unserem Diakoniefonds von KCHF 30 führten zu einer ausgeglichenen Rechnung.

BETRIEBSRECHNUNG in KCHF		2022	2021
ERTRAG			
30	Globalbeitrag ERK inkl. Fördermittel	881.9	881.9
31	Vermietung Kirchenräume	38.5	23.2
32	Erlöse aus kirchlichen Aktivitäten	50.9	45.6
33	Kollekten	15.9	15.0
34	Spenden, freiw. Gemeindebeiträge	68.5	168.5
35	Abgeltung OFFLine	138.0	130.0
36	Entnahme Fonds/Auflösung Rückstellungen	215.9	190.0
Total Ertrag		1'409.6	1'454.2
AUFWAND			
40	Gemeindeleben incl. Aufwand für Freiw.	63.2	61.5
41	Personalaufwand	1'199.7	1'108.0
42	Forum und OFFLine	1.5	3.2
43	Mobilien/Immobilien (incl. Reinigung)	51.1	51.8
44	Verwaltung und Informatik	24.9	30.1
45	Kommunikation	14.8	21.4
46	Zuwendungen	53.9	51.5
47	Zuweisungen Fonds/Bildung von Rückstellungen	0.0	127.2
Total Aufwand		1'409.2	1'454.7
+Gewinn/ -Verlust Betriebsrechnung		0.4	-0.5

DANK

An dieser Stelle, in der Berichterstattung zu den Finanzen, wollen wir Peter Rapp noch einmal einen ganz grossen Dank aussprechen. Über 11 Jahre hat er als Finanzverantwortlicher umsichtig und haushälterisch die Gelder der Gemeinde verwaltet.

Sein Einsatz für die Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz ging weit über das hinaus, was normalerweise in einem Ehrenamt geleistet wird. In diese Tätigkeit investierte er Zeit, sein grosses Wissen und viel Herzblut.

Peter Rapp wurde in der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2022 verabschiedet. Er hat sich aber auch darüber hinaus in verdankenswerter Weise um eine gute Übergabe der Geschäfte bemüht. Auch dieser Finanzbericht konnte noch von seinem enormen Erfahrungsschatz profitieren.

Wir danken Peter Rapp für alles, was er für unsere Gemeinde getan hat, von ganzem Herzen.

Der Kirchenvorstand

FONDSRECHNUNG: HOHER VERMÖGENSVERLUST AUF WERTSCHRIFTEN WEGEN SCHLECHTEM BÖRSENJAHR

Leider ist die Wirtschaft nach der Coronakrise mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine gleich in die nächste Krise gerutscht und hat die Börsenkurse letztes Jahr weltweit ins Minus getrieben. Auf das Risiko eines Rückschlages wurde bereits im letzten Jahresbericht mahnend hingewiesen. Bei einem Finanzaufwand inkl. Wertverluste von KCHF 529 ist nun aber dieser Rückschlag aussergewöhnlich stark ausgefallen; mit buchmässigen Kursverlusten von KCHF 444 sind unsere letztjährigen Kursgewinne zu nichte gemacht worden.

Wir bilanzieren unsere Vermögenswerte stets zu den Jahresendwerten. Die aussergewöhnlich hohen Verluste beziehen sich denn auch auf die Differenz zwischen den Jahresenden 2021 und 2022. Auf lange Sicht kann die Vermögensentwicklung immer noch als positiv taxiert werden, sodass keine Abkehr von der gewählten Strategie angezeigt ist. Erste Anzeichen im laufenden Jahr deuten denn auch wieder eine leichte Erholung an.

Die Auflösung der Wertschwankungsreserven von KCHF 227 war somit notwendig. Neben den zur Deckung der Betriebsrechnung notwendigen Fondsentnahmen wurde auch der Dispositionsfonds (unsere ungebundenen Mittel) beansprucht.

GESAMTVERMÖGEN: ABNAHME WEGEN SCHLECHTEM BÖRSENJAHR UND HÖHEREN PERSONALKOSTEN

Da unsere Betriebskosten wie geplant das von der ERK überwiesene Globalbudget für 2022 beträchtlich überschritten haben und wegen des aussergewöhnlich schlechten Börsenjahres, hat unser Gesamtvermögen um knapp KCHF 500 auf KCHF 2'807 abgenommen. Ohne die Mitträgerschaft von OFFLine und die in den letzten 3 Jahren aufgebaute (und nun aufgebrauchte) Personalreserve aus den Vorjahren sowie die Zuwendung vom Verein Wohnen Solothurnerstrasse wäre die Abnahme deutlich höher ausgefallen. Entsprechend sind wir diesen Institutionen zu grossem Dank verpflichtet.

Mit dem Jahr 2023 werden wir von der Wibrandis Stiftung die finanziellen Mittel für einen ausgeglichenen Betriebshaushalt erhalten. Mit einer weiterhin stringenten Budgetdisziplin und bei einer Rückkehr der Börse zur Normalität, dürfen wir davon ausgehen, dass wir das uns anvertraute Gemeindevermögen erhalten können.

Lothar Kätterer
Finanzverantwortlicher

FONDSRECHNUNG in KCHF		2022	2021
ERTRAG			
31	Vermögenserträge incl. Kursgewinne	79.8	385.1
321	Zuweisungen aus Betriebsrechnung	0.0	90.7
322	Entnahmen aus zweckgebundenen Fonds	270.0	93.5
325	Entnahme aus Wertschwankungsreserve	227.0	0.0
Total Ertrag		576.8	569.3
AUFWAND			
41	Finanzaufwand incl. Wertverluste	529.0	62.3
41	Überweisungen an Betriebsrechnung	50.0	93.5
42	Zuweisungen an zweckgebundenen Fonds	0.0	383.3
43	Einlagen in Wertschwankungsreserve	0.0	32.0
Total Aufwand		579.0	571.1
+Gewinn/ -Verlust Fondsrechnung		2.3	-1.8

GESAMTVERMÖGEN / VERMÖGENSVERÄNDERUNG in KCHF	2022	2021
Reinvermögen per 31.12.2021 (2020)	3'306.0	2'986.5
+Gewinn/-Verlust Betriebsrechnung	0.4	-0.5
+Gewinn/-Verlust Fondsrechnung	2.3	-1.8
+/- Saldo Fondseinlagen/-entnahmen	-270.0	289.8
+Erhöhung/Verminderung Wertschwankungsreserve	-227.0	32.0
=Reinvermögen per 31.12.2022 (2021)	2'811.7	3'306.0
davon Eigenkapital Betriebsrechnung	44.0	43.7
davon zweckgebundenes Fondskapital	1'710.8	1'760.8
davon Fondskapital ohne Zeckbindung	1'050.7	1'274.5
davon Wertschwankungsreserve	0.0	227.0

KONTAKTE

PFARRERINNEN UND PFARRER

Harald Matern, Gemeindepfarrer Titus,
Familien-Generationen, Bildung & Begegnung
Im tiefen Boden 75, 4059 Basel,
061 361 40 50, harald.matern@erk-bs.ch

Andreas Möri, Gemeindepfarrer Zwinglihaus,
Studienleitung Forum für Zeitfragen
Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel,
061 336 30 36, andreas.moeri@erk-bs.ch

Monika Widmer Hodel, Gemeindepfarrerin Titus,
Seelsorge & Begleitung, Co-Leitung OFFLine
Im tiefen Boden 75, 4059 Basel,
061 361 61 11, monika.widmer@erk-bs.ch

Jacqueline Hofer, Kinder & Familien
Im tiefen Boden 75, 4059 Basel,
061 361 40 49, jacqueline.hofer@erk-bs.ch

Maria Zinsstag, Altersheimseelsorge
Bruderholzallee 255, 4059 Basel,
061 332 24 54, maria.zinsstag@erk-bs.ch

SOZIALDIAKONIE

Laurence Thom
Im tiefen Boden 75, 4059 Basel,
061 336 30 35, laurence.thom@erk-bs.ch

GESCHÄFTSFÜHRERIN ZWINGLIHAUS

Sabine Bürk
Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel,
061 336 30 37, sabine.buerk@erk-bs.ch

ADMINISTRATION

Kelly Kapfer
Im tiefen Boden 75, 4059 Basel,
061 336 30 33, kelly.kapfer@erk-bs.ch

Maria Wagner-Schüpfer
Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel,
061 336 30 31, maria.wagner@erk-bs.ch

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Samuel Sarasin
Im tiefen Boden 75, 4059 Basel,
samuel.sarasin@erk-bs.ch

SIGRISTEN

Daniel Burri
Im tiefen Boden 75, 4059 Basel,
061 361 82 80, daniel.burri@erk-bs.ch

Armin Marggraf
Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel,
061 336 30 30, armin.marggraf@erk-bs.ch

ORGANISTINNEN

Susanne Böke
Im tiefen Boden 75, 4059 Basel,
061 302 17 92, susanne.boeke@erk-bs.ch

Tiziana Fanelli
Gundeldingerstrasse 370, 4053 Basel,
079 453 55 70, tiziana.fanelli@erk-bs.ch

KIRCHENVORSTAND

Lothar Kätterer, Präsident & Finanzen,
Thiersteinerrain 140, 4059 Basel,
061 331 62 02, lothar.kaetterer@erk-bs.ch

Sabine Bürk, Personalverantwortliche

Irène Glauser, Kinder, Familien, Jugend (bis Mai 23)

Cornelia Häring, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur

Werner Hartmann, Bau und Infrastruktur

Esther Lüscher, Diakonie

Harald Matern, Pfarrer Titus Kirche

Andreas Möri, Pfarrer Zwinglihaus

Monika Widmer Hodel, Pfarrerin Titus Kirche

TITUS KOMMISSION

Daniela Maurer, Vorsitz Titus Kommission,
Im Erlisacker 10, 4103 Bottmingen,
061 361 41 33, daniela.maurer@erk-bs.ch

ZWINGLI KOMMISSION

Urs Schütz, Vorsitz Zwingli Kommission,
Im Sesselacker 67, 4059 Basel,
061 361 01 04, urs.schuetz@erk-bs.ch